

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 07.06.2018

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SoziA/28/2018
Ausschuss für Soziales und Gesundheit		
am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 16.05.18	16:30 bis 17:55 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid
Tobias Beckmann
Edgar Di Benedetto
Heinz Feja
Martina Geberzahn
Mario Kauschmann
Volker Osterloh
Günther Schweden
Manfred Wolf
Rainer Ziegler
Angelika Zöllner

Ausschussvorsitzender
In Vertretung des Abgeordneten Herrn Lange
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
In Vertretung des Abgeordneten Herrn Pancescu
In Vertretung von Herrn Thümmler, Björn
In Vertretung des Abgeordneten Herrn Römer
Kreistagsmitglied
In Vertretung der Abgeordneten Frau Schinski
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Deyle
Albert Mumme
Heinz-Hermann Noelcke
Karin Schelling-Carstens

DRK
Sozialverband VdK
Kreisbehindertenbeirat
Diakonisches Werk Wesermarsch

von der Verwaltung

Eva Dienstag
Hans Kemmeries
Ines Mannagottera
Olaf Michels
Anne Tapken
Daniel Ülsmann-Pohl

FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)
Erster Kreisrat
Leitung FD 91
Stellv. FDL Soziales
Ref. 30 - Rechtsaufsicht
Leitung FD 50

Gäste

Horst Wieting

Kreistagsabgeordneter

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Torsten Lange
Dragos Pancescu
Günter Römer
Ursula Schinski
MdL Björn Thümler

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Ralf Bunten
Manfred Krüger
Christine Sassen-Schreiber

Caritasverband
Sozialverband Deutschland
Kreisverband des Paritätischen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vorstellung des Schlüssigen Konzeptes zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft im SGB II und XII
Vorlage: 2018/FD50/053
- 6 Sachstand SGB XII und AsylbLG
Vorlage: 2018/FD50/054
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt u.a. Frau Tapken, die neue Juristin des Landkreises, und Herrn Schweiger der Fa. Analyse & Konzepte, welcher zu TOP 5 berichtet.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 16.11.2018 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Vorstellung des Schlüssigen Konzeptes zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft im SGB II und XII Vorlage: 2018/FD50/053
----------	---

Herr Schweiger erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage) die für den Landkreis Wesermarsch durchgeführte Mietwerterhebung.

Herr Mumme, Sozialverband VdK, merkt an, dass barrierefreie Wohnungen in dem Konzept nicht explizit erfasst wurden, genauso wie private Vermieter.

Der Erste Kreisrat verweist auf nächstes Jahr, dann sollten konkretere Zahlen vorliegen und man kann nochmals berichten.

Das schlüssige Konzept zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft wird zur Kenntnis genommen.

6	Sachstand SGB XII und AsylbLG Vorlage: 2018/FD50/054
----------	---

Der geplante Bericht zum Bundesteilhabegesetz wird auf eine der nächsten Sitzungen verschoben, da es sich noch in politischer Diskussion befindet.

Die Flüchtlingszahl im Leistungsbezug des AsylbLG ist ab 2012 ständig gestiegen, durchschnittlich sind es 500 Personen. Wenn Veränderungen stattgefunden haben, eher durch den Wechsel des Leistungsbezug zum Jobcenter, nicht durch Abwanderung.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Auf Anregung des Abgeordneten Wolf, soll das Thema kassenärztliche Versorgung zunächst im AK KEK besprochen werden, bevor (im Falle einer neuen Sachlage) erneut im Fachausschuss beraten wird.

Herr Kemmeries verweist auf die Zuständigkeit der KV.

Der Erste Kreisrat berichtet über eine erfreuliche Personalgewinnung; es konnte eine Facharztstelle mit einer Kinderärztin im Gesundheitsamt besetzt werden.

Dr. Schmid
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Dienstag
Protokollführung